

Liebe Lili!

Kien, 6. Juni 1908.

I. N. 191.439

Eine Viertelstunde bevor ich zum Konzert fahre, in  
voller Toilette (schon vor Rock wascht glänzend) schreiben ich  
dir nur, dass ich deine G. Karte erhalten habe, dass es  
mir sehr gut geht, dass es hier empfindlich kalt ist  
dass ich mich recht geplagt habe gestern & heute mit  
Roben gehalten mit Lake Betty, Susan, Kleinfantner, dazu  
2 mal nach Cottage fahren müssen. Gestern Abend sou-  
pierte ich in Pappe Jullip's Ferringbellschaft im Rittman  
Keller. Ich wurde eben brieflich nach Karlsbad zum Si-  
nizien des, Wangelmann' eingeladen. Ich erhielt viele  
Spatulationen zum Baden (darunter von Rittmaler Graf  
Clary-Graf), auch die 2 Paar Appell-Schuhe von  
Rehberg - Ich werde morgen alle Finger in Suckereien für die  
medien in hoffe, dass es mir gelingt, Samstag reizen

Dr. W. Kienzl

WIEN, II.,

Stephaniestr. 1

Zu können sollte ich  
unüberwindlichen Schwierigkeiten  
begegnet, so ist  
mir nicht böse, wenn ich  
später eintrüffel dies  
nur zur Vermeidung zu sein  
ner Beruhigung für alle  
möglichen Fälle. Größt  
Friedmann & Harbanc,   
nehme sich recht in sei  
erwartung von seinem  
Zücheln



Frau  
Kili Kienzl  
aus Wien  
derzeit  
Münster  
am Trauseel  
Obersterreich  
Benno Arzard.